
Inhaltsverzeichnis

Teil I Hinführung

1 Einleitung	3
1.1 Hinführung und Ausgangslage	3
1.1.1 Hinführung	3
1.1.2 Zum Potenzial für spezifische ethische Herausforderungen Pflegelehrender	5
1.1.3 Zur Bedeutung einer ethischen Fundierung des professionellen Handelns Pflegelehrender	8
1.1.4 Zur Professionalisierung(sbedürftigkeit) des Berufs der Pflegelehrenden	11
1.1.5 Zur Relevanz dieser Forschungsarbeit	14
1.2 Methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit	17
1.2.1 Disziplinäre Verortung	17
1.2.2 Zielsetzung	19
1.2.3 Methodisches Vorgehen	22
1.2.4 Aufbau	24

Teil II Theoretischer Rahmen

2 Theoretisches Vorverständnis professionellen Handelns Lehrender	29
2.1 Professionelles Handeln Lehrender	29
2.1.1 Profession, Professionalität und professionelles Handeln	30

2.1.2	Ansätze zur Bestimmung der Professionalität Lehrender	32
2.1.3	Ethische Aussagen in den Professionsansätzen	37
2.1.4	Grundlegung eines strukturtheoretischen Verständnisses	39
2.2	Ethische Fundierung professionellen Handelns Lehrender	43
2.2.1	Bereichs- und Berufsethiken in der Pädagogik	44
2.2.2	Normative Orientierungsdirektiven	49
2.2.3	Berufsethos	52
2.2.4	Berufsethische Verantwortung	56
2.3	Professionelles Handeln Lehrender angesichts ethischer Herausforderungen	58
2.3.1	Antinomien, Widersprüche und Paradoxien	59
2.3.2	Ethische Herausforderungen	67
2.3.3	Antinomien, Paradoxien und Widersprüche als Ursprung ethischer Herausforderungen	71
2.3.4	Moralische Entscheidungsfindung	77
2.3.5	Ethische Reflexion und Entscheidungsfindung im professionellen Handeln Lehrender	83
2.4	Zwischenfazit zu den ethischen Dimensionen professionellen Handelns Lehrender	86
3	Theoretisches Vorverständnis professionellen Handelns Pflegelehrender	91
3.1	Professionelles Handeln Pflegelehrender	91
3.1.1	Pflegelehrende und Pflegelehrendenbildung	92
3.1.2	Das Setting des professionellen Handelns Pflegelehrender	97
3.1.3	Gesetzlich definierte Aufgaben Pflegelehrender in der Pflegeausbildung	103
3.1.4	Kenntnisstand über das professionelle Handeln Pflegelehrender	106
3.1.5	Antinomien, Widersprüche und Paradoxien im professionellen Handeln Pflegelehrender	109
3.2	Ethische Fundierung professionellen Handelns Pflegelehrender	112
3.2.1	Anbahnung von Ethikkompetenz und Bildungszielen	113
3.2.2	Ethikkompetenz Pflegelehrender	116

3.2.3	Berufsethos Pflegelehrender	120
3.2.4	Berufsethik Pflegelehrender zwischen Pflegeethik und Pädagogischer Ethik	122
3.2.5	Doppelte berufsethische Verantwortung Pflegelehrender	126
3.3	Forschungsstand zu ethischen Herausforderungen Pflegelehrender	130
3.3.1	Erfassung des empirischen Forschungsstands	130
3.3.2	Darstellung der einbezogenen Studien	133
3.3.3	Empirische Erkenntnisse über ethische Herausforderungen Pflegelehrender	149
3.3.4	Einschätzung des Forschungsstands	153
3.4	Zwischenfazit zu den ethischen Dimensionen des professionellen Handelns Pflegelehrender	154

Teil III Empirische Untersuchung

4	Darlegung der empirischen Vorgehensweise	159
4.1	Ableitung der Forschungsfragen	159
4.1.1	Zentrale Problemstellung und Forschungslücke	159
4.1.2	Forschungsfragen	162
4.1.3	Zielsetzungen	166
4.2	Forschungsdesign	167
4.2.1	Methodologische und erkenntnistheoretische Einordnung	167
4.2.2	Empirisch-ethische Forschung	171
4.2.3	Deskription von moralischem Unbehagen	174
4.2.4	Gegenstandsangemessenheit der Durchführung von Fokusgruppen	179
4.3	Qualitätssicherung im Forschungsprozess	181
4.3.1	Berücksichtigung forschungsethischer Prinzipien	181
4.3.2	Reflexion von Gütekriterien im Forschungsprozess	186
4.3.3	Kriterien für die Berichtlegung qualitativer Studien	190
4.4	Durchführung der Fokusgruppen	197
4.4.1	Konzeption und Leitfadenentwicklung	197
4.4.2	Pretest	200
4.4.3	Gruppenzusammensetzung	203
4.4.4	Qualitative Stichprobenziehung und Feldzugang	206

4.4.5	Durchführung der Fokusgruppen	208
4.5	Vorgehensweise bei der Datenauswertung	211
4.5.1	Datenaufbereitung	211
4.5.2	Gegenstandsangemessenheit einer qualitativen Inhaltsanalyse	212
4.5.3	Durchführung der qualitativen Inhaltsanalyse	214
5	Darstellung der Ergebnisse	231
5.1	Selbstauskünfte Pflegelehrender zu ihren Werteorientierungen	231
5.1.1	Werte gegenüber sich selbst	231
5.1.2	Werte bei den Lernenden anbahnen und vermitteln	233
5.1.3	Werte gegenüber den Lernenden leben	234
5.1.4	Werte gegenüber den zu pflegenden Menschen leben	242
5.2	Moralisches Unbehagen Pflegelehrender innerhalb pflegedidaktischer Handlungs- und Reflexionsfelder	247
5.2.1	Bildungsmanagement und Schulentwicklung	247
5.2.2	Lernortkooperation und Lernortgestaltung	250
5.2.3	Unterrichten	254
5.2.4	Praxisbegleitungen und praktische Prüfungen	258
5.2.5	Lernberatung und Begleitung	265
5.2.6	Prüfen und Bewerten an allen Lernorten	268
5.2.7	Eignungsentscheidungen	271
5.3	Gelebte und gewünschte Strategien Pflegelehrender angesichts des moralischen Unbehagens	275
5.3.1	Was Pflegelehrende bisher tun	275
5.3.2	Was Pflegelehrende sich wünschen	277
5.4	Ethische Herausforderungen angesichts konstitutiver Antinomien	280
5.4.1	Autonomieantinomie	281
5.4.2	Organisationsantinomie	284
5.4.3	Symmetrieantinomie	286
5.4.4	Vertrauensantinomie	290
5.4.5	Näheantinomie	294
5.4.6	Subsumtionsantinomie	296
5.4.7	Differenzierungsantinomie	298
5.4.8	Ungewissheitsantinomie	301

5.4.9	Echtheitsantinomie als spezifische Form der Sachantinomie	306
5.4.10	Begründungs- und Praxisantinomie	312
5.4.11	Widersprüche	314
5.4.12	Übersicht ethische Herausforderungen	318
Teil IV Diskussion, Handlungsempfehlungen und Fazit		
6	Ergebnisdiskussion und Ableitung von Handlungsempfehlungen	327
6.1	Ergebnisdiskussion	327
6.1.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	327
6.1.2	Limitationen	332
6.1.3	Diskussion der Ergebnisse vor dem Forschungsstand	335
6.1.4	Diskussion der Ergebnisse hinsichtlich der Professionalität Pflegelehrender	338
6.1.5	Diskussion der Ergebnisse angesichts aktueller Entwicklungen in der Pflege(-Bildung)	342
6.1.6	Desiderate	346
6.2	Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Professionalität Pflegelehrender	349
6.2.1	Für Pflegelehrende in ihrem professionellen Handeln	350
6.2.2	Für Schulleitungen an Pflegeschulen	353
6.2.3	Für die Pflegelehrendenbildung	360
6.2.4	Für die Pflege(bildungs-)politik	364
6.2.5	Übersicht Handlungsempfehlungen	366
7	Schlussbetrachtung	369
Literaturverzeichnis		371